



Medienmitteilung

Datum 25.02.2025

Schweizer Filmpreis 2025: Ehrenpreis für das Ehepaar Bulle Ogier und Barbet Schroeder

Der Ehrenpreis des Schweizer Filmpreises 2025 geht an das schweizerisch-französische Ehepaar und künstlerische Gespann Barbet Schroeder und Bulle Ogier. Der Schweizer Filmregisseur Schroeder und die französische Schauspielerinnen Ogier zählen zu den prägendsten Figuren der «Nouvelle Vague». Mit dieser Auszeichnung werden ihr herausragendes Lebenswerk und ihr wegweisender Einfluss auf die internationale Filmwelt gewürdigt.

Die schweizerisch-französische Schauspielerin Bulle Ogier begann ihre Karriere Anfang der 1960er-Jahre im Theater, bevor sie mit *L'Amour fou* ihren Durchbruch auf der Leinwand feierte und fortan in den wichtigsten Filmen der «Nouvelle Vague» glänzte. Ihre langjährige Verbindung zur Schweiz spiegelt sich auch in ihrem künstlerischen Schaffen. Mit herausragenden Rollen wie jener der Rosemonde in *La Salamandre* von Alain Tanner oder in *Notre-Dame de la Croisette* von Daniel Schmid schrieb sie einen Teil Schweizer Filmgeschichte.

Der in Teheran geborene Schweizer Regisseur Barbet Schröder startete seine Filmkarriere in den 1960er-Jahren als Assistent von Jean-Luc Godard und Eric Rohmer. Bereits im Alter von 22 Jahren gründete er mit *Les Films du Losange* seine eigene Produktionsfirma, welche wichtige Filme der Nouvelle Vague produzierte. Auf sein Regiedebüt, dem Kultfilm *More*, folgte eine internationale Karriere, die ihm unter anderem eine Oscar-Nominierung für *Reversal of Fortune* sowie den französischen Filmpreis César als bester Dokumentarfilm für *L'Avocat de la terreur* einbrachte. Mit seinem Einfluss auf Hollywood und den europäischen Film gilt Schroeder als einer der international bedeutendsten aller Schweizer Regisseure.

Das Ehepaar Ogier und Barbet pflegt eine intensive künstlerische Partnerschaft. Gemeinsam schufen sie eindrucksvolle Werke wie *La Vallée*, *Maîtresse* und *Tricheurs*. Der Ehrenpreis des Schweizer Filmpreises würdigt damit ein aussergewöhnliches gemeinsames Lebenswerk, das sich über Jahrzehnte erstreckt. Er wird erstmals an ein künstlerisches Duo verliehen und würdigt die Bedeutung ihrer kreativen Zusammenarbeit für die Filmgeschichte.

Die Preisverleihung

Die Verleihung des Schweizer Filmpreises findet am Freitag, 21. März 2025, im Bâtiment des Forces Motrices in Genf statt. Die jährliche Ehrung des einheimischen Filmschaffens wird vom Bundesamt für Kultur BAK mit den Partnerinnen SRG SSR und der Association «Quartz» Genève Zürich realisiert und in Zusammenarbeit mit Swiss Films, der Schweizer Filmakademie und den Solothurner Filmtagen organisiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.quartz.ch.

Weitere Informationen:

Schweizer Filmpreis auf Social Media

Publikum und Medienschaffende können sich laufend auf www.quartz.ch sowie auf Facebook und Instagram informieren:

Facebook: www.facebook.com/prixducinemasuisse

Instagram: [@prixducinemasuisse](https://www.instagram.com/prixducinemasuisse)

Auskünfte:

Daniel Menna, stv. Leiter Kommunikation, Bundesamt für Kultur, +41 58 469 69 50,
daniel.menna@bak.admin.ch